

LEMBACHER

ÖVP - NACHRICHTEN



Nachwuchsfußball

U-14 gewinnt Mühlviertlercup

Der Aufwärtstrend im Lembacher Fußball ist unverkennbar (Seite 17)

Tarockrunde Lembach

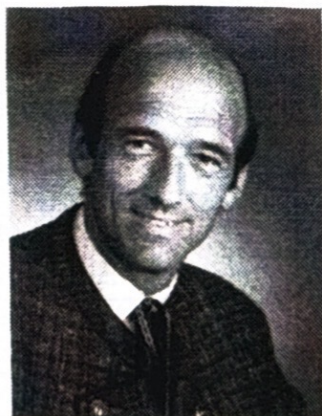
Tarockierer sind Oberösterreich-Spitze

Die Preistarockveranstaltung Ende Dezember in Lembach war die größte in ganz Oberösterreich (Seite 21)

Direktwahl

NEU: Wählen Sie Ihren Bürgermeister direkt !

Wie funktioniert eigentlich die Bürgermeisterdirektwahl ?
Was sind die Beweggründe ? (Seite 3)



Gemeinderatswahlen 1997

ÖVP-Vorwahl - stimmen Sie mit !

Mit der Gemeindezeitung erhalten Sie diesmal auch Stimmzettel für die Vorwahl der ÖVP-Fraktion für die Lembacher Gemeinderatswahlen am 5. Oktober 1997. Die Stimmzettel werden in der Zeit von 24. bis 27. März wieder eingesammelt.

LEMBACHER

ÖVP - NACHRICHTEN

Ausgabe 3/97

Impressum / Veranstaltungen	Günter Peherstorfer	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. H. Kumpfmüller	3 - 5
Wußten Sie, dass	Bgm. H. Kumpfmüller	6
Tennis	Günter Peherstorfer	7
Blumenschmuckaktion 1996	Günter Peherstorfer	8
Geburten 1996	Günter Peherstorfer	9 - 11
Hochzeiten 1996		
Sterbefälle 1996		
Tips für LEHRLINGE	Josef Wakolbinger	12 - 13
Junge ÖVP	Günter Peherstorfer	14
MUSIKVEREIN LEMBACH	Hofer Gerlinde und Richtsfeld Andrea	15 - 16
Nachwuchsfußball in Lembach	Hintringer Heinz	17 - 18
Aktive Lembacher Fußball-Senioren	Josef Reinthaler	19
Eisschützenverein Lembach	Franz Auer	20 - 21
Tarockrunde Lembach	Hubert Schinkinger	21
ÖKO-Audit	Johann Winkler	22
Rund um den Garten	Dietmar Höllinger	23

Terminkalender

März		
Fr. vormittag		Sperrmüllabfuhr Kläranlage
Sa 22.		Liederabend Falkinger/Pettrich
So 23.		Musik-Kultur-Club
Mi 26.		Bauverhandlung (Einreichung mind. 14 Tage vorher)
April		
Fr 4.		Jugend-Stammtisch mit dem Bgm. Gasthaus Haderer
Mo 14.		Altpapierabfuhr
Mi 23.		Bauverhandlung (Einreichung mind. 14 Tage vorher)
Mai		
So 4.		Florianimesse Pfarrkirche
So 18.		Pfingstkonzert der Musikkapelle Alfons-Dorfner-Halle
So 25.		Trachtensonntag
Juni		
Fr. vormittag		Sperrmüllabfuhr Kläranlage
Mi 4.		Bauverhandlung (Einreichung mind. 14 Tage vorher)

Redaktionsschluß der nächsten

Ausgabe: 15. Juni 1997

Geschätzte Lembacherinnen und Lembacher !

Das Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten wünscht Ihnen und Ihrer Familie schöne Oster-Feiertage.

Ihr Redaktionsteam



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖVP-Ortsgruppe Lembach, Tel. 7114

Für den Inhalt verantwortlich:

Johann Winkler, Buchetwies 11,

4132 Lembach, Tel. 7114

Das Redaktionsteam:

Bgm. Herbert Kumpfmüller, Tel. 343

Josef Reinthaler, Winkler Johann, Günter Peherstorfer

Druck: Eigenvervielfältigung

Anschrift d. Red.:

Josef Reinthaler, Mühlholzweg 10, 4132, Tel. 7908

Liebe Lembacherinnen und Lembacher!

NEU: Wähle deinen Bürgermeister direkt!

Seit Jahren wurde die Direktwahl der Bürgermeister auch in OÖ diskutiert, im Herbst 1996 wurde die neue Kommunalwahlordnung im OÖ Landtag beschlossen. Kärnten, Salzburg, Tirol und das Burgenland haben mit dieser Direktwahl schon Erfahrungen gesammelt, Kärnten hat kürzlich sogar schon zum zweiten Mal seine Bürgermeister direkt gewählt.

Diese direkte Persönlichkeitswahl entspricht dem Bedürfnis der Staatsbürger nach Personalisierung der Politik: Programme liest niemand, Personen aber kennt man.

Zum formellen Ablauf: Am 5. Oktober bekommt jeder Wähler 3 Stimmzettel. Auf einem stehen die wahlwerbenden Parteien für die OÖ Landtag, auf dem zweiten



die wahlwerbenden Parteien für den Lembacher Gemeinderat. Die Bürgermeisterkandidaten stehen auf einem eigenen dritten Stimmzettel namentlich angeführt.

Auch der Bürgermeister ist für 6 Jahre gewählt, wenn er die absolute Stimmenmehrheit (mehr als 50 %) auf sich vereinigt. Ist dies im ersten Wahlgang nicht der Fall, kommt es 2 Wochen später zu einer Stichwahl. Scheidet ein Bürgermeister in den ersten 4 Jahren aus dem Amt, findet neuerlich eine Direktwahl statt. Nur in den letzten beiden Jahren vor der nächsten Gemeinderatswahl wird ein neuer Bürgermeister wie bisher vom Gemeinderat gewählt.

Häufiger als bisher kann es vorkommen, daß der Bürgermeister nicht von der stärksten Partei des Gemeinderates gestellt wird, was die Bürgermeisterarbeit natürlich wesentlich beschwerlicher machen kann. Demokratiepolitisch wünschenswert ist, daß jede wahlwerbende Partei auch einen

Bürgermeisterkandidaten aus ihren Reihen zur (Aus-) Wahl stellt. Bei nur einem Bürgermeisterkandidaten muß mit Ja/Nein abgestimmt werden. Bürgermeisterkandidat kann aber auf jeden Fall nur der erstgereichte Spitzenkandidat der wahlwerbenden Partei für den Gemeinderat sein. Diese Partei muß aber auch zumindest ein Gemeinderatsmandat erreichen.

Meine Kandidatur bei dieser ersten Bürgermeister-Direktwahl habe ich von 2 Bedingungen abhängig gemacht. Erstens davon, daß es uns gelingt, für die ÖVP wieder ein gutes Team zusammenzustellen, nachdem einige der Gemeinderäte „amtsmüde“ geworden sind und ab Herbst nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies war nicht einfach, wird aber letztendlich - wie die Vorwahlliste schon zeigt - sicher gelingen. Zweitens halte ich eine Kandidatur selbstverständlich nur dann für sinnvoll, wenn das Vorwahlergebnis mein Antreten zur Bürgermeister-Direktwahl auch rechtfertigt.

Offene Vorwahlen - die ÖVP bekennt sich dazu!

Vorwahlen haben den Sinn, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bei der Kandidatenauswahl mitbestimmen zu lassen. Die damit verbundenen Probleme sind aber auch nicht zu leugnen: Die Wähler entscheiden häufig rein nach Sympathiegefühlen und nehmen weniger

Rücksicht auf Berufsgruppen oder geographische Streuung. Auch ist ihnen oft weniger bekannt, wer von den Kandidaten auch bereit ist, arbeits-

„Das größte Kapital einer Gemeinde ist nicht das Geld, sondern die Tatkraft ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie ihrer Vertreter auf allen Ebenen.“
(Bgm. H. Kumpfmüller)

intensivere Funktionen zu übernehmen. Auf Gemeindeebene reißt sich wahrlich niemand um die Mitarbeit, es ist genauso mühsam, wie neue Vereinsfunktionäre zu suchen. Aber immer wieder gelingt es doch, Menschen davon zu überzeugen, daß Staatsbürger eine Zeit lang in ihrem Leben je nach ihren Fähigkeiten öffentliche Aufgaben übernehmen sollen und müssen, wenn eine Demokratie funktionieren soll. Wir brauchen nicht lauter Schiedsrichter und Kommentatoren in der Kommunalpolitik, viel wichtiger sind Spielerinnen und Spieler. Frauen für die politische Arbeit zu gewinnen ist leider besonders schwierig, wenngleich viele Gründe für die Ablehnung einer Mitarbeit durchaus verständlich sind.

Nachdem sich nun eine Reihe von Kandidaten bereiterklärt hat, in den nächsten Jahren in der ÖVP-Gemeinderatsfraktion mitzuarbeiten und sich der Vorwahl zu stellen, liegt es nun an Ihnen, liebe Lembacherinnen und Lembacher, bei der Reihung der Kandidaten für den Gemeinde-

rat mitzubestimmen. Nur bei der ÖVP ist es jahrzehntelange Tradition, im Sinne einer offenen Partei möglichst breite Bevölkerungskreise in die Vorwahl miteinzubeziehen, wie es sich für eine Volkspartei eben gehört. Nehmen Sie bitte dieses Angebot an, wählen Sie mit!



Am Sonntag, den 6. April haben Sie auch die Möglichkeit, an der Landesvorwahl der ÖVP mitzumachen. Wir sollten Kandidaten unseres Bezirkes unterstützen, damit sie auf Landesebene auf vordere Listenplätze gereiht werden. Machen Sie am 6. April zwischen 8 und 12 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal von diesem Mitbestimmungsangebot Gebrauch.

Startschuß für Ortsentwicklungskonzept

Durch die nahende Fertigstellung der Variante 5 muß die Gemeinde Lembach nun dem Gesetzauftrag nachkommen, den 15 Jahre alten Flächenwidmungsplan zu überarbeiten. Bevor die Flächenwidmung in Angriff genommen werden kann, muß allerdings ein Ortsentwicklungskonzept erarbeitet werden. Bei der letzten GR-Sitzung wurde der Beschluß gefaßt, dem Ortsplaner DI Hinterwirth in Gmunden den Auftrag zu erteilen, bis Dezember 1997 die Grundlagen für dieses Ortsentwicklungskonzept zu erheben. Dem im Herbst neugewählten Gemeinderat fällt dann die Aufgabe zu, im ersten Halbjahr 1998 mit der daran interes-

sierten Bevölkerung in Arbeitskreisen die Probleme der künftigen Ortsentwicklung zu formulieren und Lösungen zu suchen. In Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner und der Bevölkerung soll bis zum Dezember 1998 ein Ziel- und Maßnahmenkatalog dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorgelegt werden, welcher in der Folge bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes berücksichtigt werden muß. Der neue Flächenwidmungsplan wird auf Grundlage der von der Gemeinde bereits angekauften digitalen Katastermappe, also EDV-gerecht erstellt werden. Die Kosten für Ortsentwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan werden sich auf etwa S 400.000,- belaufen.

Kanalprojekte - Monster-verhandlung

Am 10. und 11. März wurde vom Amt der oö. Landesregierung die Wasserrechtsverhandlung für die Kanal- und Kläranlagenprojekte durch-

geführt. Für alle seit der Bewilligung im Jahre 1982 auf dem Abwassersektor gebauten Anlagen (Kosten ca. 50 Mill. S) wurde die wasserrechtliche Überprüfung durchgeführt. Für die neuen Projekte Böhmerwaldstraße und Hammer (bereits gebaut), die Pumpwerke Gloßholz und Moritz-Scheiblstraße - Bruckmühle, die Kanalstränge Viertel-mühle, Badgasse - Hanriederstraße - Rendlsiedlung, sowie die Nachrüstung der Kläranlage auf den „Stand der Technik“ wurde die wasserrechtliche Bewilligung verhandelt (Kosten ca. 15 Mill. S). Da derzeit die Wartezeit für Fördermittel etwa 18 Monate beträgt, werden heuer nur die allernötigsten Baumaßnahmen durchgeführt und von der Gemeinde vorfinanziert.

Hauptschulsanierung: Bauverhandlung

Am 3. April wird von der Abteilung Schule des Amtes der oö. Landesregierung und

der Gemeinde Lembach als Baubehörde das Hauptschulsanierungsprojekt verhandelt.

Wenn die darauf folgenden Finanzierungsverhandlungen mit LH Dr. Pühringer und LH-Stv. Hochmair zu einem für die Gemeinde annehmbaren

Ergebnis führen, könnte im Herbst mit den ersten Baumaßnahmen begonnen werden.



Ge halts pyramide für Politiker



Da wir Politiker laut Untersuchungen leider keinen besseren Ruf als die Journalisten haben, ist es auch kein Wunder, daß die Politikerbezahlung seit längerem Unmut in der Bevölkerung hervorruft. Eine Reform der Politikerbezüge wird Auswüchse hoffentlich zurechtstutzen. Mit der Zufriedenheit der Bevölkerung über die Neuregelung der Bezahlung kann höchstwahrscheinlich ebenso wenig gerechnet werden, wie mit der Zufriedenheit über die politische Arbeit. Des Österreichers wichtigstes Geheimnis ist sein Einkommen, nicht einmal die eigenen Kinder wissen in der Regel, was ihre Eltern verdienen. Auch Bürgermeister gleich großer Gemeinden verdienen in Österreich sehr unterschiedlich, weil Landesgesetze die Höhe der Bürgermeisterentschädigungen festlegen. Oberösterreich liegt - von Linz, Wels und Steyr abgesehen -

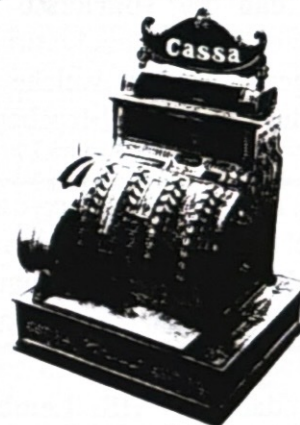
wahrlich nicht im oberen Bereich der Bundesländer.

Von der „Pyramidenkommission“ verlautete noch nichts über die Einreihung der kleinen Bürgermeister, aber mit dem Vorschlag der Freiheitlichen Lembachs im Flugblatt vom Oktober 1996 könnte ich mehr als zufrieden sein. Denn dort wurde vorgeschlagen, Bürgermeistern bis 2000 Einwohnern eine Nettoentschädigung von 25.000,- zu bezahlen, der Bundeskanzler hätte demnach auch nur 60.000,- netto. Derzeit hat Bundeskanzler Klima brutto 191.000,- und der Bürgermeister Kumpfmüller brutto 16.000,-. Davon bleiben mir nach Abzug von 10% Pensionsbeiträgen und 42% Steuersatz (durch gemeinsame Veranlagung mit Lehrer Gehalt) immerhin gut 8.000,- netto und die Parteisteuer vermindert diese auf 7.000,-. Ich habe mich nie beklagt, aber auch nie geschämt für dieses Geld, denn an diesen angeblich so „tollen Futtertrog“ (=Bürgerzitat) wollen nicht allzuviele heran, wie man in vielen Orten sieht.

Gemeindefinanzen - alles in bester Ordnung!

Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1996 zeigt, daß die Finanzen unserer Gemeinde in Ordnung sind. Der Schuldenstand ist mit fast 38 Millionen Schilling sehr hoch und er wird durch die neuen Kanalprojekte auch noch weiter steigen. Weil aber 98 % der Schulden niederverzinsliche Darlehen sind, denen Einnahmen aus Kanalgebühren gegenüberstehen - und daher auch für die Maastricht-Kriterien ohne Belang sind - , beträgt der belastende Schuldendienst „nur“ 1,6 Millionen Schilling im Jahr.

Die Einnahmen von 1,3 Mill. Schilling Kanalgebühren verursachen aber beim Betrieb der Kläranlage einen jährlichen Abgang von rund einer halben Million, die durch Steuermittel ausgeglichen werden müssen. Den Schulden von 38 Mill. Schilling steht allerdings ein Gemeindevermögen von 125 Millionen Schilling gegenüber, bestehend aus einem Realvermögen (Grund, Gebäude, Betriebsanlagen) von 79 Millionen, ein Sparkassen-Aktienbesitz von 30 Millionen und Rücklagen von über 15 Millionen Schilling (Siedlungsbau- und Wasserrücklage 4 Mill., Sparkassenverkauf 11 Mill. Schilling). Eine Überschuldung liegt nicht vor, der Bürgermeister braucht nicht Konkurs anmelden.



Ihr Bürgermeister

Kumpfmüller

Wußten Sie, daß...

...daß Bürgermeister Kumpfmüller für das Bürgermeisterzimmer im Gemeindeamt eine kleine „Ahnengalerie“ aller seit 1927 tätigen **Lembacher Bürgermeister** anfertigen hat lassen, und sich darauf noch nicht verewigt hat? Die Bildersammlung wird demnächst eine Zeit lang im Eingangsbereich des Gemeindeamtes zu besichtigen sein?

...daß am **Friedhof das Streuen von Unkrautsalz** rund um die Gräber die Umwelt schädigt und daher **verboten** ist?

...daß **SPÖ-Chef Hochmair** in Zeitungsinserten über die **Variante 5** noch immer schimpft: „**ÖVP baut die falschen Straßen**“? Allerdings hat er auch für das Autobahn - Trassenproblem in seiner Heimat Wels noch keine Lösungsvorschläge kundgetan.

...daß die Gemeinde Lembach nun auch für die **3. Klassen und den Polytechnischen Lehrgang** moderne **ergonomische Schulmöbel** angekauft hat, um die Gefahr von Haltungsschäden zu vermindern? Kosten: 300.000,-

...daß die **Sparkasse Mühlviertel-West** für die **Feuerwehr Lembach 4 Uniformmäntel** gespendet hat, welche bei der Vollversammlung im März übergeben wurden?

...daß für **tote Tiere und Fleisch- bzw. Knochenabfälle ein Konfiskatbehälter** in der Kläranlage zur Verfügung steht, welcher von der Tierverwertung Regau entsorgt wird?

...daß die **HS Lembach** ab kommendem Schuljahr einen **Schwerpunkt in EDV und Kommunikation** setzt? In den ersten Klassen werden aufsteigend zwei zusätzliche Unterrichtsstunden in EDV angeboten. Das Interesse ist, den Erhebungen in den Volksschulen nach, schon überaus groß.

...daß im **Altenheim Lembach** durch einen Umbau auf Pflegezimmer **fast neuwertige Brausetassen (80x80), Duschkabinen mit Eckeinstieg und Bidets** günstig abverkauft werden? (Tel. Altenheim 7393)

...daß weiterhin **unverbindliche Anmeldungen für neue Mietwohnungen** am Gemeindeamt entgegengenommen werden?

...daß sich **Interessenten für eine Freischach-Anlage im Freibad** bei Hubert Schinkinger, Hammer, melden sollen?

...daß vom **Union Tennisclub Lembach** für **Kinder** bis 14 Jahre jeden Samstag vormittag ein **kostenloses Tennistraining** angeboten wird? (Informationen bei Bgm. Herbert Kumpfmüller)

...daß die **Sektion Schi der Union Lembach** von **Do. 1.5. bis Sa. 3.5.** wieder ein **Radwochenende am Neusiedlersee** veranstaltet? Die Hin- u. Rückreise erfolgt mit einem Bus der Fa. Haderer, das Quartier ist im „Haus Pannonia“ in Podersdorf für 20 Personen reserviert. Anmeldung in der Raika Lembach.

...daß Sie Ihr Kind vom **7. - 11. April** während der **Öffnungszeiten im Kindergarten** für das **neue Kindergartenjahr im Herbst** anmelden können?

TRAINING FÜR KINDER

Von Oktober bis Dezember wurde jeden Samstag vormittag in der Alfons-Dorfner-Halle ein Tennistraining für 20 Kinder abgehalten.

Ab 15. März 1997 wird jeden Samstag von 9.³⁰ bis 11.³⁰ Uhr das Kindertraining fortgesetzt. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen.

WINTERMEISTERSCHAFTEN 1996/97

Jugend U-18

Kader:

1. Wiesinger Hubert
2. Schnee Manuel
3. Habringer Michael
4. Bumberger Marcus

Beim Wintercup der Jugend in Hofkirchen war der UTC Lembach mit einer Mannschaft vertreten. Dem jungen Team von Mannschaftsführer Herbert Schnee erging es jedoch gegen die 18jährigen nicht allzu gut und mußte sich bisher mit einem Sieg und einem Unentschieden zufriedengeben. Die letzte Partie gegen Oberkappel/Neustift ist noch ausständig.

Ergebnisse:

Lembach - St. Martin	1 : 3
Lembach - Pfarrkirchen	3 : 1
Lembach - St. Johann	1 : 3
Lembach - Altenh./Hofk.	1 : 3
Lembach - Altenfelden	2 : 2

Damen

Kader:

1. Hirsch Monika
2. Unholzer Heidi
3. Sigmund Renate
4. Höglinger Sigrid
5. Kumpfmüller Brigitte
6. Kneidinger Hermine
7. Wipplinger Ingrid
8. Pilsl Caroline

Der UTC Lembach hat beim Damen-Wintercup im Trops in St. Martin gemeinsam mit dem UTC Neustift eine Mannschaft gestellt. Das Team um Mannschaftsführerin Brigitte Kumpfmüller konnte heuer nur einen Sieg und ein Unentschieden erreichen.

Ergebnisse:

Lembach - Kleinzell	4 : 2
Lembach - Zwettl	1 : 5
Lembach - Salon Heidi	0 : 6
Lembach - Feldkirchen	3 : 3
Lembach - Rottenegg	2 : 4

Herren

Kader:

1. Wöss Michael
2. Peherstorfer Günter
3. Dikany Christian
4. Wipplinger Herbert
5. Wiesinger Hubert
6. Schnee Manuel
7. Habringer Michael

Beim Wintercup der Herren im Hotel Almesberger in Aigen war wie in den letzten Jahren auch heuer wieder eine Mannschaft am Start. Nach der katastrophalen Sommersaison lief es auch im Winter nur unwesentlich besser. Das Team um Mannschaftsführer Günter Peherstorfer konnte letztendlich leider nur einen Sieg gegen Kleinzell II sowie im letzten Spiel ein überraschendes Unentschieden gegen Gruppensieger Ulrichsberg verbuchen.

Ergebnisse:

Lembach - Peilstein	1 : 5
Lembach - Kleinzell 1	2 : 4
Lembach - Rottenegg	2 : 4
Lembach - Kleinzell 2	5 : 1
Lembach - Rohrbach 2	1 : 5
Lembach - Ulrichsberg	3 : 3

Jungsenioren

Kader:

1. Justl Peter
2. Wipplinger Herbert
3. Kumpfmüller Herbert
4. Barth Rainer
5. Wolkerstorfer Wolfgang
6. Neff Ferdinand
7. Höglinger Max
8. Weishäupl Erwin
9. Egger Viktor

Auch beim Wintercup der Jungsenioren in der Tennishalle Hofkirchen wurde vom UTC Lembach eine Mannschaft gestellt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten lief es für das Team um Mannschaftsführer Viktor Egger am Ende immer besser und es konnten letztendlich 4 Siege errungen werden, denen 3 Niederlagen gegenüberstehen.

Ergebnisse:

Lembach - Putzleinsdorf 1	1 : 5
Lembach - Engelhartzell	1 : 5
Lembach - Oberkappel	6 : 0
Lembach - Altenhof/Hofk.	1 : 5
Lembach - Putzleinsdorf 2	6 : 0
Lembach - Kollerschlag	6 : 0
Lembach - Putzleinsdorf 2	4 : 2

BLUMENSCHMUCKAKTION 1996

Am Dienstag, den 11. März 1997 fand im Gasthaus Haderer die **Preisverteilung der Blumenschmuckaktion 1996** teil.

Erwin Altendorfer, Obmann des Tourismusverbandes, dankte den rund 50 anwesenden Blumenfreunden wieder für ihr Engagement bei der Teilnahme an der Verschönerung des Ortes durch den Blumenschmuck.

Karl Ensbrunner, der voriges Jahr die Häuser für die Blumenschmuckaktion fotografiert hat, präsentierte anschließend in gewohnt hervorragender Weise den **Diavortrag „Blumenschuck 1996“**.

An dieser Stelle möchten sich die Marktgemeinde und der Tourismusverband Lembach i.M. sehr herzlich bei Karl Ensbrunner für das Fotografieren der Häuser und die Präsentation der Dias bedanken.

Bei der anschließenden Preisübergabe betonte Erwin Altendorfer, daß es nicht gerecht wäre, einen ersten, zweiten und dritten Preis zu vergeben; daher wurden wie in den letzten Jahren wieder Urkunden mit Fotos von den blumengeschmückten Häusern als Dank und Anerkennung für die Teilnahme an der Blumenschmuckaktion verteilt.

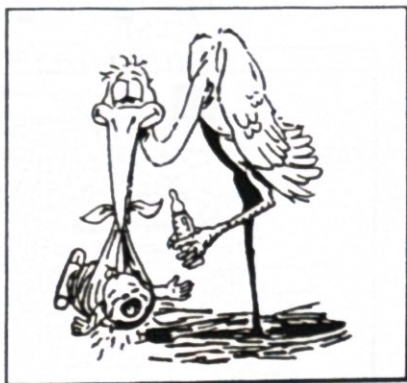
Für ihren besonders schönen Blumenschmuck erhielten folgende Familien als Preis Blumen- schalen:

- **Ammerstorfer Maria und Josef, Feichten**
- **Fierlinger Maria und Franz, Falkensteinstraße**
- **Hofer Gerlinde und Norbert, Mühlholzweg**
- **Höllinger Ursula und Herbert, Hanriederstraße**
- **Reinthal Rosa und Josef, Johanniterstraße**
- **Ruezhofer Veronika und Wolfgang, Johanniterstraße**



Nach der Übergabe der Preise und Urkunden bedankte sich Obmann Erwin Altendorfer noch mit einem Blumenstrauß bei Frau **Schulrat Leopoldine Sellner** für ihre langjährige Tätigkeit als Fotografin und Vortragende bei dieser Aktion.

Anschließend hielt **Gärtnermeister Dietmar Höllinger** den von der Jungen ÖVP veranstalteten Vortrag über Balkonblumen und verriet wieder Tips und Tricks für Blumenfreunde.



08.01.1996 **TIMPNER Bernhard**
Teichweg 16

26.01.1996 **ECKERSTORFER Katrin**
Hammer 20

13.02.1996 **BAUMÜLLER Philip**
Linzerstraße 8

20.02.1996 **GRUBER Christoph**
Linzerstraße 31

09.04.1996 **HOPFNER Martin**
Rendlsiedlung 6

11.04.1996 **HABERNY Kamil**
Falkensteinstraße 14

22.04.1996 **STEINER Andreas**
Teichweg 15

05.05.1996 **THORWARTL Karin**
Mayrhof 3

24.05.1996 **NIGL Dominik**
Tannbergstraße 9

12.06.1996 **KEHRER Kevin**
Gloßholz 2

23.06.1996 **HERMANN MELANY**
Atzesberg 5

04.07.1996 **MAHMUTOVIC Amer**
Tannbergstraße 1

18.07.1996 **HAIDER Marco**
Falkensteinstraße 16

26.07.1996 **SMETSCHKA Nikita Kira**
Hanriederstraße 4

08.08.1996 **SCHINKINGER Markus**
Hammer 10

08.08.1996 **SCHINKINGER Martin**
Hammer 10

20.08.1996 **RICHTSFELD Stefanie**
Knechtswies 16

24.08.1996 **HOFMANN Jonas**
Knechtswies 38

30.08.1996 **MAIRHOFER Kathrin**
Gloßholz 8

30.08.1996 **MAIRHOFER Kerstin**
Gloßholz 8

26.09.1996 **PÖTSCHER Sandra Maria**
Atzesberg 11

06.10.1996 **SCHAUER Sabrina Maria**
Steining 5

05.11.1996 **GIRLINGER Daniel**
Hammer 4

30.11.1996 **DEMIR Sevim**
Hanriederstraße 25

30.11.1996 **ECKER Christoph**
Oberlembach 1

30.12.1996 **EILMANNSBERGER Petra**
Steining 3

- 08.02.1996 **DEMIR Adem**
Hanriederstraße 25
AUMÜLLER Evelyn
Hanriederstraße 25
- 30.03.1996 **BAUMÜLLER Stefan**
Linzerstraße 8
STALLMANN Barbara
Linzerstraße 8
- 24.05.1996 **GERETSCHLÄGER Siegfried**
Berg bei Rohrbach
ÖLLER Gabriele
Eiglersdorf 5
- 25.05.1996 **ROTTER Franz**
Atzesberg 11
SCHNEE Roswitha
Niederkappel
- 13.07.1996 **STADLER Harald**
Hanriederstraße 1
BAUER Gerlinde
Hanriederstraße 1
- 20.07.1996 **OOSTERLINCK Wim**
Moritz-Scheibl-Straße 38
HÖFLER Klaudia
Moritz-Scheibl-Straße 38



- 10.08.1996 **BAUMÜLLER Bernhard**
Linzerstraße 8
GIERLINGER Helga
Linzerstraße 8
- 28.09.1996 **HÖTZENDORFER Andreas**
Falkensteinstraße 16
HAIDER Petra Cornelia
Falkensteinstraße 16
- 09.11.1996 **NIGL Kurt**
Tannbergstraße 9
FEICHT Renate
Tannbergstraße 9

SPIELT DEIN KONTO MIT?



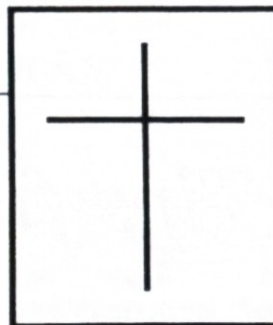
♣ Club-Konto

Super-Bedingungen beim Konto,
beste Connections für alle heißen
Events, dazu die ♣ Club-Card.
Wenn das Dein Konto bringt, dann
bist Du sowieso schon beim Club.



Gestorben

Geboren



06.01.1996 **OBERNGRUBER Max**
04.10.1906 Lederergasse 14

15.01.1996 **MODL Berta**
06.06.1913 Lederergasse 14

04.02.1996 **SCHAUER Rosa**
30.07.1907 Lederergasse 14

12.02.1996 **LANG Maria**
18.12.1921 Hammer 22

18.02.1996 **GIERLINGER Johann**
08.05.1903 Lederergasse 14

20.02.1996 **GABRIEL Franz**
27.07.1920 Lederergasse 14

22.02.1996 **HÖGLINGER Gottfried**
19.05.1912 Lederergasse 14

27.02.1996 **MAYRHOFFER Berta**
25.02.1921 Lederergasse 14

08.03.1996 **EHRNGRUBER Stefanie**
21.12.1907 Lederergasse 14

01.04.1996 **HEINZL Agnes**
11.12.1924 Lederergasse 14

18.04.1996 **EISSCHIEL Herbert**
21.02.1954 Hanriederstraße 7

20.04.1996 **BINDER Rosa**
16.07.1912 Lederergasse 14

21.04.1996 **GILLHOFFER Theresia**
05.07.1903 Lederergasse 14

02.05.1996 **KRENN Juliana**
07.04.1920 Lederergasse 14

17.05.1996 **BOLLESBÖCK Amalia**
03.07.1904 Lederergasse 14

20.05.1996 **SCHINDLBERGER Maria**
03.03.1901 Lederergasse 1

23.05.1996 **PLÖDERL Maria**
28.07.1916 Lederergasse 14

08.06.1996 **HAUDER Norbert**
21.04.1918 Lederergasse 14

11.06.1996 **GUMPENBERGER Aloisia**
06.05.1906 Lederergasse 14

25.06.1996 **FALKNER Helmut**
18.08.1952 Römersdorf 10

30.06.1996 **SCHÖFTNER Rosina**
13.12.1911 Lederergasse 14

02.07.1996 **PUCHMAIER Antonia**
30.05.1906 Lederergasse 14

06.07.1996 **AISTLEITNER Maria**
13.09.1904 Lederergasse 14

25.07.1996 **GUSENBAUER Norbert**
26.05.1939 Teichweg 19

28.07.1996 **ZIMMERBAUER Emilie**
31.10.1907 Lederergasse 14

21.08.1996 **JÄGER Maria**
16.05.1914 Lederergasse 14

23.08.1996 **REITER Amalia**
10.05.1896 Eiglersdorf 4

01.09.1996 **ORTNER Katharina**
04.01.1915 Graben 1

08.10.1996 **PASSIAN Anna**
24.07.1916 Lederergasse 14

18.10.1996 **DEUSCHLINGER Anna**
22.02.1910 Lederergasse 14

06.11.1996 **BENISCHEK Albert**
23.12.1897 Lederergasse 14

08.11.1996 **DORNER Berta**
01.05.1914 Lederergasse 14

10.11.1996 **GIERLINGER Maria**
31.01.1911 Lederergasse 14

14.11.1996 **KAGERER August**
19.03.1966 Lederergasse 23

Tips für Lehrlinge

Negativsteuer

Alle Arbeitnehmer, deren Einkommen so gering ist, dass keine Lohnsteuer anfällt, bekommen bei der Arbeitnehmerveranlagung 10% der bezahlten Sozialversicherungsbeiträge als sogenannte "Negativsteuer" rückerstattet. Der höchstmögliche Erstattungsbetrag ist S 1.500.--. Neben den Lehrlingen kommt diese Regelung vor allem auch teilzeitbeschäftigten Dienstnehmern(innen) zugute.

Lehrlingsfreifahrt

Lehrlinge, die Anspruch auf Familienbeihilfe haben und nicht älter als 26 Jahre sind, haben Anspruch auf Freifahrt von der Wohnung zur Arbeitsstätte mit einem öffentlichen Verkehrsmittel. Die Wegstrecke muß mindestens 2 km betragen. Es gibt einen Selbstbehalt von S 270.--

Es ist jedes Jahr ein Antrag (Beih 93) auszufüllen. Das Formular ist beim Dienstgeber zu bekommen und von diesem auch zu bestätigen. Der ausgefüllte Vordruck ist beim Verkehrsunternehmen einzureichen. Von dort wird der Freifahrtsausweis ausgestellt.



Fernpendlerbeihilfe

Lehrlinge haben - so wie alle Arbeitnehmer - Anspruch auf Fernpendlerbeihilfe, wenn ihre Arbeitsstätte 25 km vom Wohnort entfernt ist. Die Beihilfe wird für Tages- und Wochenpendler gewährt.

Sie beträgt:	bei 25 bis 49 km Entfernung	S 1.300.-- jährlich
	bei 50 bis 74 km Entfernung	S 1.800.-- jährlich
	ab 75 km Entfernung	S 2.500.-- jährlich

Die Beihilfe kann beim Gemeindeamt beantragt werden. Es ist jeweils für das abgelaufene Jahr anzusuchen. Eine Antragstellung für das Jahr 1996 kann daher noch erfolgen.

Steuerfreibetrag für Eltern von Lehrlingen

Wenn Jugendliche in Berufsausbildung außerhalb des Wohnortes sind, so hat ein Elternteil Anspruch auf einen pauschalen Steuerfreibetrag von S 1500.-- pro Monat. Es ist dabei gleichgültig, wieviele Kosten entstehen. Wenn ein Lehrling außerhalb des Elternhauses wohnt, so kann der Steuerfreibetrag ebenfalls vom Vater oder von der Mutter geltend gemacht werden. Insbesondere für die zwei Monate Berufsschulbesuch ist diese Möglichkeit immer gegeben.

Militär - Zivildienst

Was ist zur Stellung mitzubringen:

Geburtsurkunde - Meldezettel - Lichtbildausweis - Staatsbürgerschaftsnachweis -eventuell Heiratsurkunde - eventuell Unterlagen über Krankheiten - Facharztbefunde - Röntgenbilder etc. - vom MilKdo zugesandter medizinischer Fragebogen (ausgefüllt) - Nachweis über besondere Fähigkeiten (Führerschein, Luftfahrtschein, Bergführerschein, Schilehrerschein, Funkzeugnis, Schifffahrtslizenz usw.) - Lehrvertrag, Schulbesuchs- oder Inskriptionsbestätigung (für eventuelle Aufschubanträge).

Es sollte gleich bei der Stellung angegeben werden, ob der Militär- oder Zivildienst absolviert wird, zu welcher Garnison und zu welchem Zeitpunkt (z.B. Oktobertermin wegen Landwirtschaft) man einrücken möchte. Auch soll mitgeteilt werden, ob man gleich 8 Monate dienen will. Wenn man einen Aufschub wünscht, ist ein formloses Ansuchen bei der Stellung abzugeben, oder an das Militärkommando f. OÖ. , Ergänzungsabteilung, Garnisonstr. 36, 4020 Linz zu senden.

Zum Zivildienst ist noch zu sagen, daß es zwar gewünscht wird, daß sie die diesbezügliche Erklärung bereits mündlich bei der Stellungskommission abgeben, jedoch auch eine schriftliche Erklärung bis zwei Tage vor Absendung des Einberufungsbefehls vom Militärkommando noch entgegengenommen wird.

Der Wählerservicereferent der ÖVP, Josef Wakolbinger gibt gerne in allen Lohnsteuer- und Förderungsangelegenheiten Auskunft und ist bei der Antragstellung behilflich.

JUGEND-STAMMTISCH

mit

Bürgermeister Herbert Kumpfmüller

am

Freitag, den 4. April 1997, 20.⁰⁰ Uhr

im Gasthaus Haderer

Themen: * Gemeindeprobleme

*** Gemeindevorhaben**

*** Künftige Ortsentwicklung**

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!

BEZIRKSSPORTCUP

Als 2. Bewerb des Bezirkssportcups der Jungen ÖVP fand am Sonntag, den 9. März 1997 in Niederwaldkirchen das **Hallenfußballturnier** statt.

Die Junge ÖVP - Ortsgruppe Lembach war mit 2 Mannschaften vertreten und schlug sich im Gegensatz zu den vergangenen Jahren diesmal ausgezeichnet. Die 1. Mannschaft versäumte nur knapp das Finale und errang am Ende den sehr guten **6. Platz**. Die 2. Mannschaft belegte unter 19 teilnehmenden Mannschaften den **16. Platz**.

1. Mannschaft:

Hofer Karin
Höfler Günter
Prokesch Johann
Wagner Robert
Wagner Thomas

2. Mannschaft:

Ecker Sylvia
Öller Helmut
Pamminger Bernd
Pamminger Werner
Reiter Josef

VORTRAG ÜBER BALKONBLUMEN

Am Dienstag, den 11. März 1997 veranstaltete die Junge ÖVP wieder einen Vortrag mit **Gärtnermeister Dietmar Höllinger** über Balkonblumen.

Dieser Vortrag wurde mit der Preisverteilung des Tourismusverbandes für die Blumenschmuckaktion 1996 zusammengelegt und bildete wieder den passenden Abschluß für diese Veranstaltung.

Themen des Vortrages:

- Diavortrag über verschiedene Balkonblumen und möglichen Farbzusammenstellungen
- Neuheiten auf dem Blumenmarkt
- Blumenerde
- Bekämpfung von Schädlingen

Anschließend gab Gärtnermeister Dietmar Höllinger noch Tips und Tricks an interessierte Blumenfreunde weiter.

HALLO TENNISSPIELER

**Tennisplatz mit Ballmaschine und Flutlichtanlage zu vermieten.
Nähere Auskünfte unter Tel. 07232/2994.**

Fam. Kurt Leidinger, Exelau 1, Untermühl/Neuhaus



MUSIKVEREIN LEMBACH

*Anlässlich der Jahreshauptversammlung informieren die Musiker
über Neuigkeiten und Wissenswertes aus ihrem Verein*

Musikerstand:

Derzeit sind genau 50 aktive Musiker (38 Männer und 12 Frauen) und 2 Marketenderinnen beim O.Ö. Blasmusikverband gemeldet. Das Durchschnittsalter beträgt 33 Jahre.

Ehrungen:

KRAML Michaela (Klarinette) und KRAML Helene (Trompete) wurden offiziell in die Musikkapelle aufgenommen. Wolfgang PANHOLZER überreichte als Vertreter der Bezirksleitung die Jungmusikerbriefe. Wir wünschen beiden, dass sie sich in unserer Gemeinschaft wohlfühlen und mit viel Eifer und Freude musizieren.



Auszeichnungen:

Folgende Jungmusiker haben in den vergangenen Monaten das Leistungsabzeichen in BRONZE erfolgreich abgelegt:

WAKOLBINGER Stefan und Florian (Horn), KRAML Helene (Trompete) und Michaela (Klarinette), RUEZHOFFER Hedwig (Klarinette) und WÖGERBAUER Karina (Klarinette). Herzliche Gratulation!

Ausrückungen:

Der Musikverein hat im vergangenen Jahr 42 Gesamtproben, 11 Registerproben, 10 Jungbläserproben und 6 Marschproben abgehalten. Insgesamt wurden 25 Ausrückungen wie folgt getätigt:

- 4 Ausrückungen für Vereine
- 7 kirchliche Veranstaltungen
- 4 Ausrückungen für die Gemeinde
- 7 eigene Veranstaltungen

- 2 Begräbnisse
- 1 Ausrückung für Privatperson

Vorstandswahl:

Folgende Frauen und Männer haben ehrenamtlich die Verantwortung für unsere Musikkapelle übernommen:

Obmann Johann Höfler (Stellv. Josef Peherstorfer)
Kapellmeister Norbert Hofer (Stellv. Johann Falkinger)
Stabführer W. Kaltenhuber (Stellv. Reinhard Richtsfeld)
Kassier Eva Dietl (Stellv. Günter Höfler)
Schriftführer Andrea Richtsfeld (Stellv. Heinz Hintringer)
Archivare Ewald Raab und Karl Höltschl sen.
Beiräte Harald Bauer und Heinz Hintringer

All jenen, die aus dem Vorstand ausgeschieden sind, danken wir besonders herzlich für die jahrelange, vorbildliche Arbeit zum Nutzen und Ansehen unseres Vereins.

Trommel für die Musikkapelle:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung überreichte der Leiter der Raiffeisenkasse Donau-Arnsdorf, Hr. Roman Zinöcker der Musikkapelle ein Tragegerüst und eine kleine Trommel im Wert von 11.000 Schilling.



Begräbnisregelung:

Für viel Gesprächsstoff hat in den letzten zwei Jahren die Tatsache gesorgt, dass die Musikkapelle nur mehr am Friedhof den Verstorbenen musikalisch verabschieden konnte. Wir möchten hier nochmals versichern, dass es aus Besetzungsgründen nicht anders durchführbar ist. Vielen Musikern ist es aus beruflichen Gründen nicht möglich, an Wochentagen um 10 Uhr vormittags anwesend zu sein.

Um aber einen Klangkörper für Trauermärsche herstellen zu können, müssen von allen Registern entsprechende Musiker zu Verfügung stehen.

Wir danken allen Freunden der Musikkapelle Lembach, die für diese Situation Verständnis haben. Auf Wunsch ist es in Zukunft auch möglich, dass am Friedhof nur ein Bläserquartett spielt (Preis 600,-).

Musikball:

Am 18. Jänner fand der Musikball erstmalig seit vielen Jahren zu einem anderen Termin statt. Der Besuch der letzten Jahre ließ so manchen Musiker befürchten, dass es bald keinen Musikball mehr geben würde. Die Bevölkerung

von Lembach hat uns aber eines Besseren belehrt und uns gezeigt, dass sie unseren Ball sehr wohl schätzen. Herzlichen Dank für Euer Kommen. Für Gute Stimmung in angenehmer Lautstärke sorgten die „Penzenstoana“, die es wirklich verstanden haben, alle Altersgruppen gleichermaßen zu begeistern.

Schülereinschreibung an der Landesmusikschule:

Anfang März findet an der Landesmusikschule Lembach die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1997/98 statt. Sollte Ihr Kind Interesse zeigen, ein Blasinstrument zu lernen, dann setzen Sie sich bitte auch mit dem Kapellmeister Norbert Hofer (Tel. 7386) in Verbindung.

E. Firlinger

Bau- und Möbeltischlerei



Lug 4
4132 Lembach
Tel. 0 72 86 / 587
Fax. 0 72 86 / 58 74

Chöbel Handel, Parkett, Bodenbeläge, Beratung u. Planung

Die Tür



Sie werden Augen machen.



Gaulhofer

*Ein Fenster lang -
ein Leben lang!
in Holz, Kunststoff
u. eber-holz*



sembella

NEUES SCHLAFEN - NEUES LEBEN

HAKA

K Ü C H E

Die neuen Küchen von HAKA. Schnallen Sie sich an.

*Traumhafte Schlafzimmer
Tolle Jugendzimmer*



Schwaighofer + Kirchtag

U-14 ist Mühlviertlercup-Sieger

Durchwegs hervorragende Leistungen der Lembacher Nachwuchsfußballer bestätigen den Eindruck, dass es mit Lembachs Fußball wieder kräftig aufwärts geht.



Herbstsaison 1996

Als einziger Verein des Bezirkes Rohrbach ist die Union Lembach mit allen Mannschaften im „OBEREN PLAY OFF“ vertreten. Eine bemerkenswerte Leistung, die für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit in Lembach spricht. Diese Leistungen lassen für die Zukunft des Lembacher Fußballs hoffen.

U- 8	Bezirksvizemeister
U-10	3.Platz (Teilnahme am Oberen Play off im Frühjahr)
U-12	4.Platz (Teilnahme am Oberen Play off im Frühjahr)
U-14	2.Platz (Teilnahme am Oberen Play off im Frühjahr)
U-18	3.Platz (mit Chancen auf den Meistertitel im Frühjahr)

8. Lembacher Nachwuchshallenturnier

In den Weihnachtsferien wurde zum 8. Mal das Hallenturnier mit 90 Mannschaften durchgeführt. An 8 Spieltagen wurden 247 Spiele ausgetragen und es wurden dabei 886 Tore erzielt. Gesponsort wurde dieses Turnier von *Sport Haderer, Sparkasse Mühlv. West, Winterthur Versicherung, Fa. Peherstorfer und Nahrungsmittelfabrik Haas*. Es sei an dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an die vielen freiwilligen Helfer ausgesprochen, ohne die eine Durchführung eines solchen „Monsterturnieres“ nicht möglich gewesen wäre.

Tumiersiege wurden durch die U-8, U-10 und U-14 (2mal) erreicht.

Torschützenkönige wurden:

U-8 Hintringer Dominik (2mal) und Aumüller Rene. U-14 Kislinger Michael u. Schinkinger Marko (je 2mal)

Zu den besten Torhütern gewählt wurden:

U-8 Aumüller Christoph - U-10 Zaglmair Michael (3mal) - U-12 Petermüller Martin - U-14 Ortner Stefan

U-14 ist Mühlviertlercup-Sieger

Großartiger Erfolg unserer U-14 Mannschaft bei diesem größten Hallenturnier Österreichs. Erstmals in der Vereinsgeschichte errang die U-14 Mannschaft der Union Lembach unter den Trainern Girlinger Rudolf und Hinterleitner Leopold den Tumiersieg. Als Preis für den Tumiersieg erhielt ein jeder Spieler einen Trainingsanzug. Grund für den Erfolg: Neue Dresen gesponsort von *Ewald Wögerbauer*.



U-14 Mühlviertler-Cup-Sieger in der von Ewald Wögerbauer gesponserten Dress.

Erfolg auch für die U-10 Mannschaft beim Mühlviertler Nachwuchsfußballcup, die das Vorrundenturnier gewann auch auch beim Finalturnier vertreten war. Beim Finale wurde der 5. Platz erreicht.

Trainingsanzüge für die Nachwuchsmannschaften:

Dank großzügiger Sponsoren war es möglich anlässlich der bevorstehenden 50-Jahrfeier sämtliche Nachwuchsmannschaften mit Trainingsanzügen auszurüsten. Insgesamt konnten alle 90 Nachwuchsspieler einheitlich eingekleidet werden. Der Dank geht an folgende Sponsoren: *Kaufhaus Haderer - Fa. Ing. Christoph Stadt - Fa. Anreither - Winterthur Versicherungen - Fa. Albin Schweitzer - Fa. Franz Mühlberger - Sport Haderer*

Erfolgreiche Hallensaison für die U - 18

- Sieger beim U-18 Turnier der U.Sarleinsbach
 - Sieger beim U-18 Turnier der U.Putzleinsdorf
 - Vorrundensieg beim Hallenturnier in Bad Leonfelden
 - 5.Platz beim Finalturnier in Bad Leonfelden (6:0 Sieg über Putzleinsdorf)
- Torhüter Jürgen Mairhofer wurde bei diesem Turnier 2mal zum Besten Torhüter gewählt.

SUPERMINIS stark !

U-8 Turnier des Askö Donau Linz: 3.Platz unter renommierten Linzer Vereinen
U-8 Turnier der Askö-Blaue Elf: 4.Platz (2:1 Sieg über FC-Linz)

Achtung : Alle Fußballinteressierten Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren bitte bei Hintringer Heinz, Tel.Nr.6135 melden.

Aus dem Sportverein

- Die Union Lembach feiert heuer ihr 50jähriges Bestandsjubiläum.
- Zeltfest vom 1. - 3. August 1997
- Meisterschaftsbeginn Sonntag, 13. April (Spiel Lembach - Julbach)
- Sportkabinenbau und Sanierung: Die Arbeiten schreiten zügig voran. Das Erdgeschoß mit Geräteraum und Umkleidekabine wurde bereits im Herbst fertiggestellt. Zur Zeit wird der Altbau saniert. Hier wurden bereits die gesamten Wasserleitungen und die Fenster ausgetauscht. Wir hoffen, pünktlich zum 1.Meisterschaftsheimspiel am 13.April mit den Fliesenleger und Malerarbeiten fertig zu sein.

FUSSBALL

Mit 30 ist noch lange nicht Schluß heißt die Devise der Fußballsenioren

Schon seit einigen Jahren gibt es in Lembach eine äußerst aktive Fußballsenioren-Mannschaft. Die Spieler rekrutieren sich hauptsächlich aus ehemaligen Mitgliedern von Kampfmannschaft und Reserve. Aber auch Spieler, welche vorher noch nie bei einem Verein gespielt haben, können Mitglieder werden. Dadurch wurde schon das eine oder andere verkannte Talent entdeckt (z.B. Past Manfred als „beinharter“ Verteidiger). Hauptvoraussetzung für eine Mitgliedschaft ist jedenfalls die Vollendung des 30. Lebensjahres.

Manager bzw. Organisatoren des Vereins sind u.a. Hofmann Franz sen., Pusch Walter u. Wiesinger Berthold. Für die sportlichen Belange sind seit der letzten Versammlung im Herbst 1996 Hofmann Franz jun. und Girlinger Rudi verantwortlich (bis zu diesem Zeitpunkt hat Kaltenhuber Wilfried die Seniorenmannschaft vorbildlich geführt). Nach Meisinger Erwin wurde Schürz Johann neuer Kapitän der Mannschaft.

Neue Trainingsanzüge

Am 15.2.1997 fand in der Alfons-Dorfner-Halle die Übergabe der neuen Trainingsanzüge statt. Die Fußball-Senioren sind den folgenden Sponsoren zu Dank verpflichtet: Sparkasse Mühlviertel-West - Lembach, Elektro Peherstorfer, Weinstube Egger Erhard und Sport Haderer.

1996 war ein guter Jahrgang

1996 wurden insgesamt drei Turniere gespielt. Davon wurden die Turniere in Lembach und das sehr stark besetzte Turnier in Haibach gewonnen. In Neustift mußte man sich nur der Mannschaft aus München geschlagen geben. Außerdem wurden noch sechs Feldspiele absolviert, wobei zwei verloren und vier gewonnen wurden.

Mit Abstand die meisten Tore bei den Senioren hat Schürz Heli, gefolgt von Hannerer Max geschossen.

Hallenturnier 1997

Zu Beginn des Jahres 1997 wurde ein Fußballsenioren-Hallenturnier in der Alfons-Dorfner-Halle durchgeführt. Dieses Turnier hat sich mittlerweile zu einem fixen Bestandteil im Lembacher Fußball-Terminkalender entwickelt. Diesmal gingen 10 Mannschaften an den Start. Turniersieger wurden die Senioren aus Hofkirchen vor Elektronik Niederwaldkirchen.

Neben den durchaus beachtlichen sportlichen Leistungen war diese Veranstaltung auch ein gesellschaftlicher Erfolg, da anlässlich dieses Turniers viele ehemalige Fußballkameraden wieder „aufgetaucht“ sind, von denen man schon längere Zeit nichts mehr gehört bzw. gesehen hat.

Für „Speis und Trank“ sorgten sowohl das Duo Wiesinger & Wiesinger als auch Raml & Raml in bewährter Weise. Ein ausgezeichnete Pausenfüller oder besser Pausenknüller war die mit Spannung erwartete Begegnung Söhne (U-10-Mannschaft - Betreuer Hintringer Heinz) gegen ihre Mütter (Betreuer Past Manfred). Das Spiel wogte hin und her, aber letztendlich konnten sich die Söhne klar mit 4 : 2 unter großem Applaus der Zuschauer durchsetzen.



STOCKSCHÜTZEN LEMBACH

Bericht des Obmannes Franz Auer



An vielen Turnieren teilgenommen

Im Sommer 1996 haben wir bei 48 Asphaltturnieren teilgenommen. Davon entfielen 32 auf Herren-Turniere, 7 auf Damen-Turniere, 8 auf Mixed-Turniere und 1 Senioren-Turnier (4. Rang). Die Herren erreichten dreimal den 1. Rang, dreimal den 2. Rang und einmal den 3. Rang. Die Damen konnten zweimal den 3. Rang für sich entscheiden. Beim Mixed war die beste Ausbeute ein 3. Rang.

In Götzendorf wurde der Werpokal gewonnen. Mannschaft: Auer Franz, Hintringer Gerhard, Höglinger Günther, Wagner Thomas. In Neufelden (Werpokalturnier) wurde der Gruppensieg erreicht, aber das Finale gegen Altenfelden leider verloren.

Bei den Meisterschaften sind zwei Herren-, eine Damen-, eine Mixed- und eine Seniorenmannschaft angetreten. Hier hat es jedoch nicht zum Aufstieg gereicht.

Im Oktober haben wir unser „Herren und Damen“-Asphaltturnier in der Stockschützenhalle in Sarleinsbach durchgeführt. Bei den Herren gab es zwei Gruppen zu je 11 Mannschaften. Bei den Damen traten 15 Mannschaften an.



Vereinsturnier-Sieger ROTES KREUZ Lembach

Herren - Gruppe A			Herren - Gruppe B		
1.	Julbach	18 Punkte	1.	Putzleinsdorf	16 Punkte
2.	Altenfelden	17	2.	Gramastetten	15
3.	Altenberg	14	3.	Sarleinsbach	14
4.	Keferfeld	14	4.	Kirchberg	14
5.	Neukirchen	9	5.	Haslach	13

Herren - Finale			Damen		
1.	Putzleinsdorf	16 : 8	1.	Gramastetten	20 Punkte
2.	Julbach		2.	St. Peter	19
3.	Altenfelden	18 : 10	3.	SK Voest	18
4.	Gramastetten		4.	Sarleinsbach II	17
5.	Altenberg	13 : 11	5.	Niederwaldkirchen	17
6.	Sarleinsbach				

Winter 96/97

In der Wintersaison haben wir an insgesamt 14 Turnieren teilgenommen. Beste Platzierung war ein 3. Rang. Bei den Bezirksmeisterschaften haben wir mit einer Herren- und einer Damenmannschaft mitgeschossen, sind aber nicht aufgestiegen. Dank der guten Eisverhältnisse konnten wir heuer das Stephani-Turnier termingerecht durchführen. Es konnten auch das Betriebs- und das Vereinsturnier ohne Verschiebung stattfinden.

Anlässlich unseres 25jährigen Vereinsjubiläums spielte die Musikkapelle beim Weggang vom Vereinslokal Gasthaus Altendorfer bis zur Eisbahn, wo das Vereinsturnier stattfand. Allen Musikanten herzlichen Dank. Das Turnier fand heuer schon zum 10. Mal statt (Tabellen auf nächster Seite).

Stephani-Turnier		Betriebs-Turnier		Vereins-Turnier	
<i>am 26.12.1996</i>	<i>17 Mannschaften</i>	<i>am 11.1.1997</i>	<i>20 Mannschaften</i>	<i>am 12.1.1997</i>	<i>20 Mannschaften</i>
1.	Neufelden	1.	Fa. Kneidinger	1.	Rotes Kreuz
2.	Putzleinsdorf	2.	Straßenmeisterei	2.	Fußball
3.	Haslach	3.	Fa. Bauer	3.	Feuerwehr I
4.	Altenfelden	4.	Gendarmerie	4.	Feuerwehr II
5.	Julbach	5.	LRW Dietl	5.	Turnerinnen

Der Eisschützenverein möchte sich bei allen Firmen für die gespendeten Pokale und Warenpreise für die Turniere recht herzlich bedanken.

TAROCKRUNDE LEMBACH



Preistarock

Am 27. Dezember 1996 fand im Gasthaus Wöß das 13. Preistarock in Lembach statt. Mit 188 Teilnehmern (nochmals um acht mehr als im Vorjahr) sind wir in Lembach der absolute Spitzenreiter im ganzen Tarock-Bezirkscup. Damit war es auch die größte Tarockveranstaltung in ganz Oberösterreich. Lembach war mit 25 Spielern vertreten. Aus 46 verschiedenen Orten waren die Tarockierer nach Lembach gekommen. Der heurige Sieger heißt Josef Peer aus Putzleinsdorf vor Wolfgang Burgstaller aus Eidenberg und Karl Altenhofer aus Oberkappel. Bester Lembacher wurde Adolf Gahleitner auf Platz 6.

Ortstarock

Die 11. Ortstarockmeisterschaft fand am 28. Februar 1997 im Tanzcafé Fierlinger statt. Heuer hielt sich die Teilnehmerzahl der Lembacher in etwa auf Vorjahresniveau. An den Start gingen 36 Männer und 8 Frauen. Tarock-Ortsmeister wurde **Josef Ammerstorfer** vor **Reiter Leo** und **Wipplinger Herbert**. Bei den Damen setzte sich wie im Vorjahr **Frieda Wagner** durch. Hintringer Anna (Wirtin z'Witzersdorf) wurde Zweite und Jani Marian Dritte. Die weiteren Plätze belegten Winkler Theresia, Hintringer Hilde, Gahleitner Berta, Hintringer Veronika und Hintringer Maria.



Wipplinger Herbert trägt seinen 3. Platz beim Ortstarock mit Fassung.
Er hat ja seinen Hochriegl-Sekt.

Vor der Siegerehrung wurde noch eine Trauerminute für Franz Auer abgehalten, der im Jänner verstorben ist. Durch die vielen Spenden von Firmen konnten auch heuer wieder attraktive Preise vergeben werden. An dieser Stelle einmal ein großes Dankschön an unseren obersten „Spendensammler“ Erwin Weishäupl sen., der den Firmen immer wieder großzügige Spenden abringen kann.

ÖKO-Audit - Eine Chance für die Umwelt

Maßnahmen der Umweltentlastung bewirken Vorteile für Ökonomie und Marketing

Öko-Audit ist die Antwort von Betrieben und Gemeinden auf die zunehmende Sensibilisierung verschiedenster Interessensgruppen im Umweltbereich. Neben der Kontrolle der Rechtskonformität sprechen Kostenvermeidung und -reduzierung sowie Marketingeffekte in Richtung Kunden und Bevölkerung für die Errichtung eines Umweltmanagementsystems.

Grundsätzlich sind für die Errichtung eines Umweltmanagements zwei Wege mit dem gleichen Ziel möglich:

1. EMAS-VO 1836/93

Diese EU-Verordnung sieht eine freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung vor. Ziel ist die Förderung der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes am Standort im Rahmen der gewerblichen Tätigkeit, unterstützt durch den Aufbau geeigneter Managementstrukturen. Nach der Zertifizierung der Umwelterklärung durch einen Umweltgutachter (Audit) erfolgt die Begutachtung durch das Umweltbundesamt und die Eintragung in ein europäisches Standortregister. EMAS hat Gültigkeit im EU-Raum.

2. EN ISO 14000ff

In der Normenreihe EN ISO 14000 werden die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem vorgegeben. Ziel ist die Installation einer betrieblichen Organisation, die die Umsetzung der umweltspezifischen Politik und der Ziele des Betriebes gewährleistet. Die Ziele müssen in Einklang mit der Umweltpolitik stehen. Die Ausstellung eines ISO-Zertifikates erfolgt nach erfolgreicher Überprüfung durch einen Umweltgutachter. Die EN ISO 14000ff hat weltweite Gültigkeit. Im Gegensatz zur EMAS besitzt die EN ISO 14000ff für alle Betriebe und Gemeinden Gültigkeit und ist nicht nur auf gewerbliche Produktionsbetriebe beschränkt.

Das System weist viele Parallelen zur Qualitätssicherung (ISO 9000ff) auf.

In Österreich sind mittlerweile rund 15 Standorte in das offizielle Verzeichnis eingetragen. Weitere 15 Betriebe sind in der Umsetzungsphase. Eine Studie über die Erfahrungen dieser Betriebe zeigt, daß nicht nur Verbesserungen im Umweltschutzbereich, sondern auch eine Kostenreduzierung von durchschnittlich 2,5 Mio Schilling pro Unternehmen zu erreichen ist. Die höchsten Einsparpotentiale wurden im Bereich der Abfallwirtschaft, Rohstoffeinsatz und Energieverbrauch erzielt.

Wenn Sie über ÖKO-Audit mehr wissen wollen, wenden Sie sich bitte an das WIFI Oberösterreich, Wienerstraße 150, A-4024 Linz, Herrn Ing. Erich Eibl, ÖKO-Beratung, 0732/3332-0 DW 493

Arbeitskalender März-April

- Zimmerpflanzen umtopfen:

Jetzt können schon die Zimmerpflanzen umgetopft werden, Auch für Orchideen u. Bromelien ist jetzt die richtige Zeit, sofern sie nicht blühen.

- Beete vorbereiten:

Sofern es noch nicht gemacht wurde, sollten jetzt die Gemüse-, und Staudenbeete vorbereitet werden. Erde lockern, abgestorbene Pflanzenteile und Unkraut entfernen. Es kann auch Kompost und Dünger gegeben werden.

- April - Pflanzzeit:

Es kann Gemüse(Salat, Kohlrabi usw.), Stauden (Rittersporn, Sonnenhut, Akelei, usw.), Sträucher (Forsythie, Weigelia, Deutzia, usw.), Obstbäume und winterharte Kräuter und Gewürze (Thymian, Lavendel, Oregano, usw.) gepflanzt werden.

- Aussaat von Sommerblumen:

Verschiedene einjährige Sommerblumen wie Tagetes, Lobelia, Phlox, Strohblumen, Sonnenblumen, usw. werden jetzt ausgesät. Auch Gemüse wie Gurken, Tomaten, Paprika, Zucchini, Jetzt aussäen.

- Balkonkästen-Kübelpflanzen:

Falls es noch nicht geschehen ist, sollten überwinterte Pelargonien (Geranien), Fuchsien usw. und Kübelpflanzen jetzt wieder vorsichtig an Luft und Licht gewöhnt werden. Vertrocknete und abgestorbene Triebe entfernen und durch die Winterperiode langgewordene Triebe etwas zurückschneiden.

Auf Schädlingsbefall achten! Bei überwinterten Balkonkästen jährlich Erde erneuern.

- Krankheiten-Hygiene:

Falls im Vorjahr kranke Pflanzen (zB. Geranien) im Kisterl waren, sind diese Kisterl gründlich zu säubern und zu desinfizieren um ein Übertragen der Krankheit auf die neuen Pflanzen zu verhindern. Frost allein genügt nicht zum Abtöten der Krankheitskeime.

- Beim Hinausräumen der Kübelpflanzen ist darauf zu achten, daß sie langsam an die Sonne gewöhnt werden, durch anfangs leichtes schattieren, da sonst Blattverbrennungen unbestimmten Grades auftreten können.

- Es gibt auch heuer wieder ein paar Neuheiten bei Balkon- und Beetpflanzen.

Gtm. Höllinger Dietmar

OFFENE
VÖRWAHL
LANDTAG/GEMEINDERAT

Offenes Land. Offene Partei.

Liebe Landsleute, liebe Gemeindebürger!

Neben den Landtagswahlen finden am 5. Oktober 1997 auch gleichzeitig die Gemeinderatswahlen statt. Die ÖVP Oberösterreich versteht sich als eine offene Partei, die interessierte Bürger einlädt, mitzuarbeiten und vor allem mitzubestimmen.

Das gilt natürlich auch für die Kandidatenauswahl.

Wir führen daher auf Landesebene und in unserer Gemeinde Vorwahlen durch. Wir sind überzeugt, daß niemand besser als die Wähler beurteilen kann, wer gut in die ÖVP Landtags- und Gemeinderatsmannschaft passen würde.

Wir laden Sie daher ein, an den Landtags- und Gemeinderatsvorwahlen teilzunehmen. Bestimmen Sie mit, wer Sie und Ihre Interessen in den nächsten Jahren vertreten soll.

Ihr

Josef Pühringer

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

